

VOLKSTANZ WIEN

Informationen der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien



Foto: Herbert Zotti

RICHTIG ODER FALSCH?

Die Frage nach „richtig“ und „falsch“ begleitet uns seit den Anfängen der Volkstanzpflege in Wien. Beschäftigen wir uns doch mit einer kulturellen Ausdrucksform, die nie statisch ist, sondern sich ständig verändert. Daher werden heute diese Kategorien im wissenschaftlichen Diskurs vermieden. Gleichzeitig nimmt man in der persönlichen Auseinandersetzung zwei Ebenen wahr: Beim Nachdenken erscheint es einsichtig, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, jedoch das eigene emotionale Bezugssystem fühlt ein „richtig“ und „falsch“, geprägt von unserer „Quelle“.

Denn wo leiten wir den Vergleich her? Nur im Abgleich mit einer Vorlage lässt sich die Frage beantworten. Und da liefert eben oft das nostalgische Herz andere Antworten als der kühle Kopf – aber was sagt diese Antwort schon? Wir reagieren in Abhängigkeit von Situation, Befindlichkeit und Gegenüber – also einfach menschlich. Wir begegnen diesem Phänomen stets dann, wenn wir den eigenen Bezugsrahmen verlassen und eine andere Gruppe besuchen, zu einer anderen Musik tanzen. Dann sind wir gefragt...

Die Anfänge der Volkstanzpflege bis weit herauf zur Jahrhundertwende waren durchaus von autoritären Machtverhältnissen und Leitfiguren geprägt. Man suchte nach endgültigen Antworten, nach einem klaren System, schuf eine eigene Tradition. Kennmelodien wurden veröffentlicht und als einzig wahre Melodie zu einem Tanz verinnerlicht und man vergaß die vielen Musikantenhandschriften mit unzähligen Melodien zum selben Typus des Tanzes.

Wir sind geschult, uns in der Tanzausführung an die Aufzeichnungen zu halten, ungeachtet der vielen Veränderungen, die in den Abschriften der Sammlungen Platz gefunden haben.

Gleichzeitig ist es das Wesen der Volksmusik, ob instrumental, vokal oder getanzt, dass die Notation keine Vorschrift, sondern eine Basis ist und im Rahmen der (regionalen) Regeln stets variierend interpretiert gehört. Jedoch was mit dieser Freiheit anfangen, wenn vielfach auch die Stilgrenzen – die man ja absichtlich überschreiten kann – nicht bewusst sind oder durch den Transfer in andere Zusammenhänge nicht funktionieren? Dann wird die gelebte Freiheit des einen die regellose Unbekümmertheit des anderen.

In der Zeitschrift der Fröhliche Kreis konnte man seitenweise Diskussionen zu „richtig“ und „falsch“ lesen, die uns heute schmunzeln lassen – und dennoch, man begegnet ihnen noch immer. Seien es die Melodie- oder die Repertoirewahl, die Anzahl der Wiederholungen oder das Tempo, die Tanzfolge oder gelungene oder weniger geglückte Neuschöpfungen – es gibt immer genügend Stoff.

Dokumentierte Überlieferung und eigene Interpretation bestimmen unsere Tanzwelt, die hoffentlich nicht mehr im autoritären Gefälle steht. Der Blick auf den Kontext zeigt eine starke Veränderung der gesellschaftlichen Zusammenhänge und der Bedürfnisse der Menschen. Genau in diesem Spannungsfeld bewegen wir uns alle – und haben unterschiedliche Erfahrungen.

Bleiben wir im Dialog – und offen!

ES

Unser neues Vorstandsmitglied stellt sich vor

Richard Sölkner, 2. Kassier

In Tauplitz geboren, wuchs ich mit Volksmusik auf. Es gab zwar sogenannte „Heimatabende“ für den Fremdenverkehr, doch lernte ich noch die echte Volksmusik abseits dieser Kommerzialisierung auf diversen Hütten und abgelegenen Gasthäusern kennen. Auch in unserer Familie wurde viel gesungen und musiziert.

Als ich mit 22 nach Wien kam, hatte ich die nächsten 35 Jahre kaum Kontakt zu dieser Tradition, schon gar nicht als Volkstänzer. Mit meiner Frau besuchte ich zwar Standard- und Latein-Kurse, doch so richtig gepackt hat es uns nicht. Erst als wir 2009 einmal bei einem Volkstanzabend der Volkstanzgruppe Marchfeld zuschauen wollten, war es um uns geschehen. Wir hatten noch kaum die Eingangstüre hinter uns geschlossen, trennte sich sofort ein Paar, schnappte

uns und wir tanzten schon mit. Wir waren perplex, so etwas hatten wir in unseren langen Tanzjahren noch nie erlebt. Neben der Musik und den Tänzen war es auch diese Offenheit und Kameradschaft unter den Volkstänzer:innen, die die Gründe sind, warum wir seit Jahren nicht nur zu den Marchfeldern, sondern wöchentlich auch zur Austria und zur Berghoamat tanzen gehen.

Als 2. Kassier in der ARGE Wien betreue ich seit heuer nicht nur die Mitgliederliste, sondern wache auch darüber, dass alle ihre Mitgliedsbeiträge brav zahlen.



Foto: Brigitte Sölkner



Wir gratulieren zum Geburtstag

Sepp Grießer, langjähriges Vorstandsmitglied der ARGE Volkstanz Wien als 2. Kassier und

Richard Sölkner, frisch gebackenes Mitglied in dieser Position feierten beide heuer ihren 75. Geburtstag.

Herbert Zotti, ehemaliger Vorsitzender der BAG Österreichischer Volkstanz sowie des Wiener Volksliedwerkes, folgt ihnen Anfang September nach... Habt Dank für Euren Einsatz sowie Eure gute Teamarbeit und bleibt uns gewogen! Wir wünschen Euch Gesundheit sowie viel Tanz- und Lebensfreude!

Weiters gratulieren wir ganz herzlich unserem unermüdlichen Musikanten und Tanzleiter

Wolfgang Pfleger, der Anfang September seinen 70. Geburtstag feiert. Ob er musikalisch in seiner Pfarre tätig ist oder bei unzähligen Tanzgruppen spielt oder spielte – wie dem Verein der Steiermärker in Wien, verschiedenen Gruppen des ländl. Fortbildungswerks, den Volkstanzgruppen Langenzersdorf, Richard Bammer in Mödling, Wiener Lehrer, Marchfeld, Gerasdorf, dem TK Wald und der Sportunion Wien, er war und ist immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird. Wir danken Dir von Herzen, möge es Dir weiterhin Freude bereiten!

Wer kennt sie nicht – unsere **Hedy Holzinger**? Unglaublich aber wahr – sie begeht ihren 90. Geburtstag Ende September, den sie in Marienbad feiern wird. Auf den 75. Kathreintanz freut sie sich schon sehr, das ist ihr Herzenswunsch! Auch wenn es ihr nicht so gut geht – Hedy sorgt sich stets um andere. Vor allem in Rumänien war und ist sie für viele junge Menschen eine großzügige Gönnerin.

Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag! Möge sich gesundheitlich wieder alles so einpendeln, dass Du alles besuchen kannst, woran dein Herz hängt.

Am 29. 4. 1941 erblickte **Friedl Foelsche** im Kärntner Wolfsberg das Licht der Welt. Nach Absolvierung der HTL kam er mit dem Bundesheer nach Wien. Sein Bruder brachte ihn zur Volkstanzgruppe Austria, 1960 besuchte er seinen ersten Wiener Kathreintanz. Dort stach er gleich Christine Semrad ins Auge, mit der er seit 62 Jahren glücklich verheiratet ist.

In den 70er Jahren begann er gemeinsam mit vier Gleichgesinnten das Singen zu intensivieren, bis er mit dem Ensemble von Heinz Zimmerhackl, dem damaligen Leiter der Volkstanzgruppe, zum offiziellen Auftritt bei der Jubilare-Ehrung geladen wurde. Diese bestreitet der Singkreis Austria bis heute. Neben Messen und ähnlichen Singgelegenheiten wird regelmäßig erfolgreich ein Adventsingens abgehalten. Ein neues Format ist der Liederabend „Kärntnarisch gsungan“.

Friedl war Tanzleiter, Referent auf der Kärntner Tanzwoche am Turnersee, einige Male mit Klaus Fillafer auf Feldforschung und arbeitete bei der Neuauflage der Kärntner Tänze mit. Er war auch Mitherausgeber des Liederbuches „Lieder aus dem Mostviertel“. Außerdem fotografiert er sehr gerne. Seine Fotos konnte man u.a. bei der Ausstellung „Mit offenen Augen“ bewundern. Sein Motto „Singen ist gesund für Geist, Herz und Seele und Freude macht es auch!“ scheint in ihm selber den besten Fürsprecher zu haben. Unglaublich jung und frisch wirkt er, wenn er seinen Chor animiert oder spontan zu Singen beginnt. Ad multos annos!



Foto: Josef Kriebaum

GRENZENLOS TANZEN IN WIEN

Nachdem sich der **Karlsplatz** als idealer Ort für unsere öffentliche Tanzveranstaltung herausgestellt hat, sind wir sehr froh, auch heuer wieder dort sein zu dürfen. Hoffen wir wieder auf gutes Wetter am

19. September 2026 um 15:00 Uhr,

um freud- und schwungvoll gemeinsam mit dem **Folklore Ensemble „Kitka“, Bulgarische Rhythmen in Wien** und der **Brucker Tanzmusi** Zuschauende und Vorbeikommende von der Fröhlichkeit und Geselligkeit traditioneller Tänze zu überzeugen!

Das Folklore Ensemble „Kitka“ wurde im Jahr 2004 in Wien gegründet und hat sich seither als wichtiger Botschafter bulgarischer Kultur in Österreich etabliert. Mit Leidenschaft und künstlerischer Energie macht das Ensemble bulgarische Volksmusik, Tänze und Traditionen eindrucksvoll für ein breites Publikum erlebbar – authentisch, mitreißend und voller Ausdruckskraft.

Mit der Gründung des Vereins „Bulgarische Rhythmen“ im Jahr 2008 wurde die Bildungsarbeit gezielt ausgebaut. In regelmäßigen Kursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden Tanz, Musik und Gesang vermittelt und kulturelles Wissen nachhaltig weitergegeben. So heißt es von Obfrau Boyka Anastassova weiter: „Bulgarische Folklore ist weit mehr als Tradition: Sie ist Identität, Emotion und Ausdruck einer lebendigen Kultur. In ihr verschmelzen Sprache, Musik und Tanz zu einer Einheit, die Menschen verbindet und über Generationen hinweg weitergetragen wird.“



Foto: bulgarischerhythmen.at

„Kitka“ ist regelmäßig auf renommierten Bühnen präsent, bei nationalen und internationalen Festivals sowie kulturellen Veranstaltungen. Dadurch leistet das Ensemble einen wichtigen Beitrag zum interkulturellen Austausch und zur Sichtbarkeit bulgarischer Kultur in Europa. Am Karlsplatz steht zwar das gemeinsame Tanzen im Vordergrund, gleichzeitig darf man sich auf einen repräsentativen Einblick in ihre Tradition freuen.



Foto: Brucker Tanzmusi

Zu den österreichischen Tänzen wird die „Brucker Tanzmusi“ aufspielen, bestehend aus 6 bis 10 Blasmusiker:innen aus Bruck an der Leitha und Umgebung. Sie spielen fast nur österreichische Volksmusik und österreichische Volkstänze mit Flügelhörnern, Klarinetten, Steirischer und Tuba. Ihre regelmäßigen Spieltermine sind der Heurige der Brucker Blasmusik im August (heuer 22.8.) und das Brucker Volkstanzfest im Oktober (heuer 18.10.). Wer beim Sommertanzen im Europahaus war, kennt sie schon und kann sich auf ein Wiedersehen und -hören freuen!

Auch diesmal wird das beliebte **Kindertanzen** nicht fehlen! **Gottfried und Irmgard Kayser** laden erneut alle kleinen und auch schon etwas größeren Tänzerinnen und Tänzer zum Mittanzen ein, wie sie das auch regelmäßig am Freitag im Volkstanzkreis Schönbrunn tun – wenn sich jemand nach weiteren Tanzmöglichkeiten sehnt!

Wir freuen uns auf einen bunten und fröhlichen Nachmittag.

ES

GRENZENLOS
Tanzen
IN WIEN
19.09.2026
KARLSPLATZ

HERBST-TANZFEST
FÜR DIE GANZE FAMILIE

Eintritt frei!
Nur bei Schönwetter

Kitka
BULGARISCHE RHYTHMEN
WIEN 2004

ARGE Volkstanz
Wien



Foto: bulgarischerhythmen.at



WIENER
KATHREIN
TANZ



Der Ball der Österreichischen Tänze

Samstag, 28. November 2026

Palais Ferstel

Strauchgasse 4, 1010 Wien

Die Tanzgeiger
Egerländer Familienmusik Hess
Lettische Tanzgruppe Trejdeksnitis
Spielmusik Pfleger
Studierende der mdw-Wien
Wiener Lieder – Stippich & Stippich

Kartenvorverkauf **ab 1. Oktober**

online, telefonisch oder
an unseren Vorverkaufsstellen

+43 699 109 124 69

www.wienerkathreintanz.at

Anmeldung zum Jungdamen-
und -herrenkomitee einzeln
oder als Paar über unsere
Homepage



75. Wiener Kathreintanz – Der Ball der Österreichischen Tänze Sofiensäle – Wiener Konzerthaus – Kursalon Hübner – Palais Ferstel

Dankbar dürfen wir auf eine lange Geschichte des Wiener Kathreintanzes zurückschauen, der jeweils längere Zeit in den oben angeführten altherwürdigen Häusern beheimatet sein durfte. Dazwischen gab es den einen oder anderen Ausweichort und zwei Jahre Tanzverbot in der Coronazeit.

Deswegen wurde schon 1950 der erste Kathreintanz gefeiert und 2026 der 75. Ball, als Ende des Tanzjahres am letzten Samstag vor dem Advent. Viele schöne Begegnungen und Momente durften wir erleben: großartige Musikgruppen, Besuche von vielen lieben Freund:innen aus dem In- und Ausland, Tanzvorführungen und -animation, die Quadrille sowie gemeinsames Tanzen und Singen. Der gesellige Rahmen lädt zum freudigen Austausch, es ist eine besondere Nacht.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz feierte ihr 50jähriges Jubiläum auf dem Wiener Kathreintanz im Palladion XXI, ausnahmsweise und notgedrungen in der Vorstadt. Seither sind wir glücklich im Palais Ferstel angekommen zu sein und dankbar für die gute Zusammenarbeit im Haus. Ebenso froh sind wir über die Kooperationen mit der Heiltherme Bad Waltersdorf, dem Wiener Volksliedwerk und dem Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Wir freuen uns ungemein auf unser Jubiläum und haben uns mit viel Liebe um ein schönes Programm bemüht. Zahlreiche Anfragen sind schon eingegangen, obwohl wir auf den Kartenverkauf ab 1. Oktober 2026 für alle verweisen müssen. Dennoch erhöhen sie die Vorfreude. Gleichzeitig beginnt der Magen zu flattern – es kann einfach nicht jeder im großen Saal einen Sitzplatz bekommen ... die Vorgaben der Feuerpolizei sind einfach einzuhalten. Aber glaubt uns – jeder von Euch ist uns wichtig! Das besondere an dieser österreichischen Ballnacht ist das familiäre Ambiente, das trotz der großen Besucher:innenzahl herrscht und anderen Wiener Ballveranstaltungen sofort ins Auge sticht.

Wir hoffen auf ein volles Haus, glückliche Gesichter, auch wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können – und eine rauschende Ballnacht mit Euch! ES



Fotos: Peter Zeschitz

UNSERE DEVISE: JUNG UND SCHWUNG

Ein Bericht von Herwig Bauer



So ist es und so soll es bleiben! Seit mittlerweile zwei Jahren findet auf der TU ein Volkstanzkurs für Studierende statt. Aber wer ist alles mit dabei und wie kam er zustande?

Ersteres ist leicht zu beantworten – jeder, der jung ist und Schwung hat!

Zweiteres ist eine längere Geschichte. Angefangen hat das Ganze damit, dass in Wien einfach nichts zu finden war, was mich als begeisterten jungen Volkstänzer angesprochen hat. Keine junge Volkstanzgruppe, kein Trachtenverein, keine Landjugend, die tanzt. Wo waren die Leute in meinem Alter, die gerne Volkstänzen? Hier in Wien, der Millionenstadt, sollte es so etwas nicht geben?

Das konnte doch nicht so bleiben. Und schon war die Idee geboren, selbst einen Volkstanzkurs zu organisieren. Aber wo und wie? Wie die Leute erreichen?

Nachdem ich die HTU (Hochschülerschaft Technische Universität) kontaktiert hatte, ob sie mir einen Raum zur Verfügung stellen könnten, kam das ganze ins Laufen. Ein Raum war organisiert – fehlten nur noch die Leute. Also wurde ein Plakat gestaltet, 30 Stück auf der TU aufgehängt und die Woche darauf am Dienstag sollte es bereits losgehen. Auch wenn er kostenlos war, fragte ich mich, ob genug Leute kommen würden?

Am Dienstag, dem 5. 11. 2024, um 18:00 war es dann soweit! Die Spannung stieg:

Und dann standen auf einmal ca. 30 Leute da und wollten Volkstänzen lernen. Also wurde nicht lange überlegt und es ging los mit dem Siebenschritt und dann weiter mit dem nächsten Tanz und weiter und weiter und weiter.

Die nächsten Wochen wurden es dann sogar noch mehr Tänzer, denn die Begeisterung war enorm, die Stimmung super und die Freude am gemeinsamen Tanzen genial. So sollte es sein und so sollte es bleiben!

Also ging es in den darauffolgenden Semestern weiter. Manche blieben, manche hörten auf und neue kamen dazu. So ging es nun die letzten vier Semester. Jedes Semester 10 Abende mit jeweils 30 bis 50 begeisterten Personen.



Foto: Sophie Rupp

Letztes Jahr im Mai hatten wir dann unseren ersten Auftritt am Grätzlfest in Ober St. Veit. Bei herrlichem Wetter hatten wir unseren Spaß und konnten unsere Freude am Tanzen den Besuchern vermitteln. Und dieses Jahr standen wir dort auch wieder auf der Bühne. Inzwischen schon mit der Kerntruppe, die von Anfang an dabei war. Das war ein Spaß!



Fotos: Sophie Rupp

Da es für die „alten Hasen“ dieses Semester allerdings im „Anfängerkurs“ bereits etwas zu langsam war, überlegte ich nicht lange und eröffnete sofort einen weiteren „Kurs“. Somit bereiten uns Untersteirer Landler, Marschierboarischer, Krüzkönig (Kreuzkönig) und das, was uns sonst noch so alles in den Sinn gekommen ist, keine großen Schwierigkeiten mehr, sondern einfach Freude am gemeinsamen Tanzen!

Vor der Sommerpause gab es allerdings noch ein gemeinsames Abschlusstanz, bei dem die gelernten Tänze in fröhlicher Runde mit Live-Musik getanzt wurden. Als Musik war die „Bunte Tanzlmusi“ angerückt und brachte vor der Sommerpause mit ihren Instrumenten noch einmal richtig Schwung in unsere Runde.

Doch wie geht es weiter? Vorerst mit einer wohlverdienten Sommerpause. Dann natürlich wieder mit tanzen, tanzen, tanzen.



Foto: Anja Malekzadeh

Kontakt: herwig.bauer@tuwien.ac.at

Informationen: events.htu.at/@volkstanzgruppe



Foto: Antonia Kobel



**Mit Kindern tanzen.
Überlieferte Spiel-, Tanz- und
Bewegungsformen
für Kinder und Jugendliche.
Arbeitsbehelf (Tanz-
beschreibungen und Noten)**

5. überarbeitete Auflage
© 2025 ARGE Volkstanz
Kärnten
ISBN: 978-3-9502686-4-5
Mappe inkl. Audiodateien (USB-
Stick) & QR-Codes
Erhältlich bei:
BAG Österreichischer Volkstanz
bag@volkstanz.at
Preis: € 50,-

Unverzichtbar!

Die neu aufgelegte Kindertanzmappe

Der Arbeitskreis Kinder- und Jugendtanz der ARGE Volkstanz Kärnten besteht seit vielen Jahren aus dem kompetenten und effektiven Team rund um Birgit Fillafer, Kärntner Kindertanzreferentin der ersten Stunde, sowie Josef und Petra Glanzer, Sophie Glanzer, Karoline Granitzer, Erdi und Nina Hude, Andrea Leitner und Stephanie Schaidreiter. 2004 wurde „Mit Kindern tanzen“ erstmalig aufgelegt und seither regelmäßig überarbeitet. Ergebnisse jahrelanger Erfahrungen und Erkenntnisse sowie unzähliger Diskussionsrunden zur Reflexion flossen in die Neugestaltung ein. Die gewachsene Sammlung in der praktischen Ringmappe wurde nun ein 5. Mal intensiv überarbeitet – sprachlich wie kompetenzorientiert – neu geordnet und deutlich stärker bestückt. Eine beeindruckende Sammlung, die weiterhin in Bewegung sein wird, so wie es die Didaktik verlangt. Mein Kompliment!

Der Sammlung beigelegt ist ein USB-Stick mit den Audiodateien zu den Tänzen in verschiedenen Besetzungen. Besonders benutzerfreundlich ist die Möglichkeit die Lehrbehelfe mittels QR-Code zu erreichen. Noch sind nicht alle Hörbeispiele verfügbar – aber diese Mammutaufgabe der ehrenamtlich Tätigen kann nicht genügend gewürdigt werden!

Nach einem Inhaltsverzeichnis mit Vorwort und Layouterklärung ist die Mappe in vier Abschnitte gegliedert – je nach Altersgruppe der Tanzenden. Ein Kapitel ist dem Tanzschlüssel gewidmet, in dem die wesentlichen Begriffe der Tanzbeschreibungen in geordneter Liste angeführt sind, damit die Beschreibungen knapper und einfacher zu lesen sind. Für Paartänze sind die Bezeichnung 1er und 2er als neutrale Benennung gewählt worden. Ein weiteres Kapitel liefert pädagogisch-didaktische Betrachtungen und gibt den Lehrplanbezug zu Vorschulstufe, Volksschule und Sekundarstufe 1 an – praktisch für die Handhabe in der Schule. Trotzdem versteht sich die Tanzsammlung nicht als reines Unterrichtswerk, viel-

mehr will sie Inspirationsquelle sein, traditionellen Tanz als lebendiges Kulturgut zu entdecken, als „Lebensmittel“, sei es in der Schule oder in der Familie. Bei jedem Tanz sind zusätzlich zu den Informationen über Ausgangsstellung, Schrittarart und Ausführung auch Variationsmöglichkeiten, pädagogische Aspekte sowie die Quelle oder ein Literaturverweis angegeben.

Der Notensatz ist angenehm klar und gut lesbar, Texte sind bei bis zu drei Strophen im Notenbild, sonst darunter abgedruckt. Die Volkstanznoten sind in zweistimmiger Ausführung mit Begleitakkorden. Die Tänze in alphabetischer Reihenfolge und ein Literaturverzeichnis runden die Publikation ab. Mit dem Reiter „Persönliche Unterlagen“ spürt man richtig die Aufforderung, sich die Tanzmappe zu eigen zu machen und das Angebot, um die eigene Erfahrungspalette zu erweitern. Ein Werk, das in keiner Schul- oder Tanzleiter:innenbibliothek fehlen sollte!



wean hean | Volume 25

© Wiener Volksliedwerk 2025,
wvlw records 14
Erhältlich unter:
wienvolksliedwerk.at/shop
Preis: € 16,-

CD wean hean | Volume 25

25 Jahre wean hean – zum Jubiläum das musikalische Fotoalbum, die klangliche Dokumentation des Festivals, das sich fest in die Wiener Klangwelt eingeschrieben hat.

Junge Ensembles, die alte Musik spielen, und erfahrene Ensembles, die genreübergreifend arbeiten, prägen diese CD. Alt und modern gemischt – vom tief wienerischen Sound bis zum Wiener Zungenschlag, vom wiegenden ¾-Takt bis zum groovigen Blues – sind hier zu hören. Offenheit, Vielfalt und Freude, Begegnungen und Grenzüberschreitungen sollen die Hörenden zum schwelgerischen Zurücklehnen verführen.

Stubenfliege, Wiener Blond, Kollegium Kalksburg, vorstadtkollektiv treffen auf Hojsa-Hojsa-Koschelu, Divinerinnen und die Neuen Wiener Concertschrammeln. Auf den Spuren von Hermann Leopoldi lauscht man hingerissen Cornelius Obonya und Bela Koreny sowie Traude Holzer und Helmut T. Stippich. Aber wie immer darf der Blick über den Zaun nicht fehlen, und so hört man auch das sympathische steirische Liedermacherduo Seitinger & Maierhofer und das Vokalensemble Glas mit berührenden serbischen Liedern. Ebenso vertreten das Spezialthema des Festivals Tangowahn & Walzertraum, schwelgerisch – ob wienerisch oder argentinisch.

TERMINE TANZFESTE 2026/2027



Sa, 12. September 17:00 - 22:00	Da Summa is umma — Volkstanzfest der Schwarzkogler Mödling Pfarrsaal St. Othmar, 2340 Mödling, Kaiserin Elisabethstraße 28 Musik: Auftanz! und Georg Romstorfer Reservierung: Gabriele Brandstätter (0699/170 288 00, obfrau@schwarzkogler.at)
Sa, 19. September 15:00 - 17:30	Grenzenlos Tanzen in Wien Karlsplatz, vor dem Brunnen Musik: Brucker Tanzmusi, Gäste: Tanzgruppe Kitka, Kindertanz (Fam. Kayser) Veranstalter: Arge Volkstanz Wien (0680/310 76 46)
Sa, 26. September 18:00 - 22:30	Weinviertel Tanzl Gasthaus Gasthuber, 2000 Stockerau, Bahnhofplatz 9 Musik: Haberg Musi, Kuchlschaben, Gerhard Kinast Kontakt: Willi Bauer (0670/650 64 37, biobauer11@gmx.at)
Sa, 10. Oktober 19:00 - 22:30	29. Volkstanzfest der VTG Tulln Gasthaus Bruckner, 3441 Baumgarten, Hauptstraße 31 Musik: Haberg Musi, die.tanzmusikanten, Gemischter Satz aus Klosterneuburg Kontakt: Petra Schmid (0650/254 22 12, vtg.tulln@gmx.at)
So, 18. Oktober 16:00 - 20:00	7. Brucker Volkstanzfest Stadthalle, 2460 Bruck/Leitha, Leithagürtel 25 Musik: Brucker Tanzmusi, Bruckneudorfer Stubenmusi Leitung: Brigitte und Karl Hofstetter (0676/426 44 52, brigitte.hofstetter@gmx.at)
Sa, 24. Oktober 18:30 - 22:30	Volkstanzfest Gerasdorf VBH Oberlisse, 2201 Gerasdorf, Stammersdorferstraße 354 Musik: Spielmusik Pfleger Leitung/Kontakt: Herbert und Hedy Busch (0664/208 15 78, hedy.busch@gmx.at)
Mo, 26. Oktober 17:00 - 21:00	Auftanzt wird – Volkstanzfest der VTG Pottenstein Gasthaus Riegler, 2563 Pottenstein, Feldgasse 4 Musik: Haberg Musi Kontakt: Paul Gronau (0664/242 63 59), www.volkstanzgruppepotten.com
Sa, 7. November 18:00 - 23:00	58. Klosterneuburger Leopolditanz Babenbergerhalle, 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 25 Musik: Klosterneuburger Musikgruppen Kontakt: Alfred Gieger (0650/555 77 05, reservierung@volkstanz-klosterneuburg.at)
Sa, 14. November 18:30 - 23:00	69. Leopolditanz in Wiener Neudorf Pfarrsaal Wiener Neudorf, 2351 Wiener Neudorf, Wiener Straße 15 Musik: Tanzmusik Kaiserspitz Kontakt: Windfried Windbacher (0664/708 85 13), www.vtgrichardbammer.at
So, 15. November 17:00 - 22:00	42. Leopolditanz Brunn BRUNO, 2345 Brunn am Gebirge, Franz-Weiss-Platz 7 Musik: Auftanz! und die.tanzmusikanten Kontakt: Fam. Deutsch (02236/335 83, email@vtgbrunn.at) www.vtgbrunn.at
Sa, 28. November 18:00 - 23:45	75. Wiener Kathreintanz Palais Ferstel, 1010 Wien, Strauchg. 4 Die Tanzgeiger, Egerländer Familienmusik Hess, Spielmusik Pfleger u.a. Wiener Musik: Stippich & Stippich Veranstalter: Arge Volkstanz Wien www.wienerkathreintanz.at
Sa, 9. Jänner 17:00 - 22:00	61. Niederösterreichisches Volkstanzfest Baden Festsäle des Kongresscentrums Baden, Kaiser Franz Ring 1
Mi, 13. Jänner 19:30 - 21:30	Ernstl-Tanzen ÖAV-Zentrum Edelweiß - 1. Stock, 1010 Wien, Walfischgasse 12
Sa, 23. Jänner 18:00 - 23:00	Austria Volkstanzfest VHS Per-Albin-Hanson-Siedlung Ost, 1110 Wien, Ada-Christengasse 2B
Sa, 30. Jänner 18:30 - 23:00	35. Festliches Tanzen in Simmering Seelsorgezentrum St. Josef auf der Haide, 1110 Wien, Bleriotgasse 50





Sonntag, 30.8., 4.10., 1.11., 6.12.2026 10.1., 7.2.2027	15:00 - 17:00	Höfischer Tanz – Gesellschaftstänze des 17.– 19. Jh. Pfarrsaal der Pfarre am Schüttel 1020 Wien, Böcklinstraße 31 Leitung: Mag. Erika Weithofer (0676 488 14 69)
Sonntag, 27. 9. – 4.10.	Beginn: 17:00	Volkstanz- und Entspannungswoche Bad Waltersdorf Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf 8271 Bad Waltersdorf, Thermenstraße 111, +43 3333/500-0 office@heiltherme.at, www.heiltherme.at Leitung: Monika und Hans Jung (0699/10086989) Musik: Gerhard Kinast
Sonntag, 4.10., 11.10., 18.10. und 8.11.	18:00 - 19:30 19:30 - 21:00	Volkstanzkurs der Sportunion – Fortgeschrittene Union Turnsaal, Porzellangasse 14-16, 1090 Wien Bitte extra Schuhe für den Turnsaal Leitung: Else Schmidt und Judith Ziegler (0676/306 91 70) Offenes Tanzen im Anschluss an den Kurs der Sportunion am 8.11. Kleines Fest mit verschiedenen Musiken und Buffet
Sonntag 8.11., 15.11. 22.11.2026	18:00 - 20:30 17:00 - 19:00	Vorbereitungskurs für den Wiener Kathreintanz Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1 Leitung: Monika und Hans Jung (0699/ 100 86 989, johann-jung@gmx.at), Anmeldung erforderlich - nur paarweise Trachtenbörse – nur Verkauf



Börse

Trachtenbörse

Annahme und Verkauf

jeweils Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr

5. 9., 10. 10., 21. 11. 2026

31. 10. und 1. 11. – mit zusätzlichem Programm

Ort: Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Auskunft: Barbara Eisenhardt (0676/61 19 562)

Gudrun Eppich (0680/12 44 961)

Trachten

Impressum

Aufgabennummer: 02Z033209 S/2

„Österreichische Post AG/Sponsoring Post“

Basis.Kultur.Wien - Wiener Volksbildungswerk

A-1150 Wien, Vogelweidplatz 9

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien

p. Adr.: DI Richard Sölkner

1210 Wien, Leopoldauer Platz 45/1

Telefon: +43(0)680/310 76 46

E-Mail: info@volkstanzwien.at

Internet: www.volkstanzwien.at

ZVR Nr. 330 543 997

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 1. Dez. 2026

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Else Schmidt,

Mag. Veronika Sinabell, Mag. Judith Ziegler

Druck: Johann Seiberl, Linzer Straße 18, 3382 Loosdorf

Wenn Sie unsere Zeitung nicht mehr beziehen möchten,
können Sie diese unter info@volkstanzwien.at abbestellen.

Alle Termine

auf unserer Homepage:

